

Bienvenue à Metz – Willkommen in Metz!

Im Folgenden findest Du einige praktische Infos, die Dir den Studienbeginn und den Alltag in Metz erleichtern sollen.

- **Aide personnalisée au logement (APL)**

> Hierbei handelt es sich um eine Art Wohngeld, das von jeder/m beantragt werden kann und das nicht zurückgezahlt werden muss! Ein Antrag kann via Internet (www.caf.fr) gestellt werden, zu dem zusätzlich noch folgende Dokumente benötigt werden: Kopie vom Perso, Kopie des Studentenausweises, Nachweis des Vermieters über Art und Kosten der Wohnung. Hierbei helfen einem die Damen des *Pôle universitaire européen* (siehe unter P) aber auch gerne! Die Höhe des APL hängt von Deiner Staatsangehörigkeit (Ausländer kriegen bei vergleichbaren Voraussetzungen mehr Geld als Franzosen), der Größe und der Kosten Deiner Wohnung, Deinem Einkommen usw. ab. In den verschiedenen Jahrgängen variierte er zwischen 60 und 140 € pro Monat – es lohnt sich also!

- **Aldi**

> Oh ja, es gibt ihn! Einer befindet sich zum Beispiel auf der *Rue du Général Metman*, auf der Höhe der Bushaltestelle *Metman* (Linie 9, *Corchade*).

- **Amphi**

> Vorlesungssaal. Die Vorlesungssäle werden meistens mit Eigennamen oder aber mit einer Zahl benannt (z.B.: *Amphi Pascal* oder *Amphi 2*). Wenn vor Deiner Raumnummer ein Buchstabe steht (z.B.: C102), dann handelt es sich hierbei um eine Art Klassenraum, in dem die Übungen und die Proseminare stattfinden. Der Raum C102 befindet sich in Gebäude C in der ersten Etage.

- **BAföG**

> Wer vorhat, BAföG zu beantragen, der sollte dies möglichst schnell tun, weil die Anträge etwa zwei Monate Bearbeitungszeit brauchen. Der Antrag muss zunächst auch noch nicht vollständig sein (Formblatt 1 genügt). Für das BAföG in Frankreich ist das Amt für Ausbildungsförderung in Ingelheim zuständig:

Kreisverwaltung Mainz-Bingen - Amt für Ausbildungsförderung - Postfach 13 55, 55206 Ingelheim am Rhein, Tel.: 06132 / 787 – 0, E-Mail: kreisverwaltung@mainz-bingen.de, Internet: <http://www.mainz-bingen.de>

- **Bank**

> Um eine Wohnung zu mieten, Strom zu bekommen und einen Telefonanschluss zu beantragen, wirst Du in den meisten Fällen ein französisches Bankkonto nachweisen müssen. Hierbei lohnt es sich, die verschiedenen Banken zu vergleichen; bei manchen muss eine monatliche Kontogebühr gezahlt werden, andere haben wiederum Sonderkonditionen für Studenten (z.B. *Credit Agricole*). Man kann auch Schecks beantragen, da in Frankreich noch viel damit bezahlt werden kann/muss. Dagegen sind Überweisungen nicht so normal wie in Deutschland und kosten einen auch schon mal 5 € Bearbeitungsgebühr! (Das Verrückte ist, dass Auslandsüberweisungen für Studenten bei der

Sparkasse umsonst sind, und es sich deshalb wirklich lohnt, zum online banking überzugehen). Außerdem kann man, wenn man in Deutschland bei der Deutschen Bank Kunde ist, in Frankreich an allen *BNP Paribas* kostenlos Geld abheben!

- **Bars**

> Zum Weggehen gehören Bars wie die *comédie* und das *frères berthom*, aber auch das *pink* und das *vivians*. Leider ist Bier relativ teuer, das *frères berthom* hat aber eine happy-hour und die *comédie* ist verhältnismäßig günstig. Außerdem gibt es noch die *Bar Latino* oder auch das *Tiffanie*, wenn man gerne auch mal das Tanzbein schwingen möchte.

- **BU**

> *Bibliothèque universitaire*. Sie befindet sich mitten auf dem Campus. Man muss einfach nur mit dem Studentenausweis in die BU gehen und kann dann sofort ausleihen! Alles Weitere (z.B. was wo steht usw.) wird Dir aber bei einer Führung erklärt! Deshalb nur noch folgende Hinweise: Im Untergeschoss befinden sich rund 30 Computer, die jedem Studenten zur Verfügung stehen, nachdem er sich registrieren ließ. Man kann sich also ein Art Konto mit Benutzername und Passwort einrichten lassen, um dort ins Internet zu gehen. Man hat dann eine eigene Email-Adresse, kann Bücher verlängern lassen und auch Skripte runterladen.

Wer seinen eigenen Laptop schultert, kann auch über diesen in der *BU* das gesamte Internet nutzen. Das hat den Vorteil nicht auf einen freien PC warten zu müssen und solange zu surfen, wie man will. (Eigentlich ist der gesamte Campus mit Wlan ausgestattet, aber erfahrungsgemäß kann anderswo der Empfang schon mal schlechter sein.)

- **Bücher**

> Bücher kriegt man in Metz hauptsächlich in den folgenden drei Läden: *FNAC* (im *Centre Saint Jacques*): Achtung, es handelt sich hierbei zwar um eine Riesenkette, aber sie brauchen komischerweise trotzdem immer 14 Tage, um ein Buch zu bestellen, *Hisler-Even* und *Géronimo* (*rue Ambroise Thomas*) sind zwei andere Adressen für Bücher, Letzterer ist ein süßer kleiner Laden mit nettem Personal und der schnellsten Lieferzeit!

Aber nicht jedes Buch, was auf den Literaturlisten der Kurse steht, muss gekauft werden, da viele Bücher in der *BU* ausgeliehen werden können und es am Anfang schwierig ist zu wissen, welche Literatur nun wirklich wichtig ist und welche nicht oder weniger. Wichtige Grundlagenliteratur kann man sich natürlich sowieso in der *BU* ausleihen.

- **CAF**

> *Caisse d'allocations familiales*. Die *CAF* ist die Institution, bei der das *APL* (siehe unter A) beantragt werden kann. Das Gebäude der *CAF* befindet sich in dem *Boulevard du Pontiffroy*, nicht weit von der Uni (neben der Polizeiwache an einem Kreisel). Dort muss man allerdings mit ein wenig Wartezeit rechnen.

- **CM**

> *Cours Magistral* = Vorlesung. Da Franzosen generell gerne schnell sprechen: wundere Dich nicht, wenn Du Dich in den ersten Wochen nicht gleichzeitig aufs Zuhören und aufs Mitschreiben

konzentrieren kannst. Das ist völlig normal und kommt mit der Zeit! Ein kleiner Tipp: sich möglichst neben einen Franzosen setzen, weil man da besser abschreiben kann und die Abkürzungen lernt (z.B.: + für *plus*, *càd* für *c'est-à-dire*).

- **Fahrrad**

> Da die Busse nur bis 20h fahren, lohnt es sich ein Fahrrad mit nach Metz zu bringen. Aber Achtung! In Metz wird auf Fahrradfahrer nicht so viel Rücksicht genommen und wer zwischen 10 und 18h in der Fußgängerzone erwischt wird, muss 30€ Strafe zahlen.

- **Foyer**

> Ein *Foyer* ist eine Art privates Wohnheim, welches in Frankreich meist einem kirchlichem Träger unterliegt. Beispielsweise gibt es für Frauen das *Foyer Bernadette* (12, rue Maurice Barres, Tel.: 0033(0)387764320), welches mitten in der Stadt liegt (zwischen Bahnhof, Einkaufszentrum) und zur Uni läuft man vielleicht 15-20 Minuten! Aber Achtung: Das Foyer ist nur für Mädels und unterliegt strengen/komischen Regeln (z.B.: auf keinen Fall männlicher Besuch).

- **Kino**

> In der City findet man zwei Kinos, eins am *Place St. Jacques* und das kleinere, *Cameo*, in der *Rue du Palais* (gegenüber von *Hisler Even*). Das Besondere am *Cameo* ist, dass alle Filme ausschließlich in der Originalversion mit französischen Untertiteln gezeigt werden. Außerdem werden auch mal Nicht-Hollywood-Filme gezeigt. Für Studenten gibt es grundsätzlich eine Ermäßigung. Am billigsten (4€) ist es um 14h. Ansonsten jeden Mittwochabend für 4,80 €!

- **Lidl**

> Es gibt in Metz mehrere, einer befindet sich zum Beispiel in *Bellecroix* am *Boulevard de l'Europe* (Linie 9, *Corchade*), ein anderer am *Boulevard Saint Symphorien* direkt neben dem Fußballstadion.

- **Mensa**

> Auf dem *Campus Saulcy* gibt es zwei Kantinen, eine größere hinter der *BU* und die etwas kleinere hinter der Autobahn links. Für 3,10€ bekommt man dort 5 Sachen (Brot, Salat, Hauptgericht, Dessert, Käse) und Wasser ist umsonst. In der Kantine gibt es kein extra vegetarisches Gericht, aber wer nett fragt, bekommt sicherlich seine eigene Wunsch-Version des Essens! Gezahlt wird mit dem Studentenausweis, den man am Eingang im Erdgeschoss am Automaten per *Carte Bleue* oder persönlich in Bar aufladen kann. Zu empfehlen ist auch der Essensstand im Gebäude *Sciences humaines et arts*. Dieser befindet sich direkt am Haupteingang und hat mittags geöffnet. Dort gibt es z.B. Salate, leckere belegte *Baguettes*, Obst, Teilchen etc. Alles für recht wenig Geld und sehr lecker (und es geht schneller, wenn man mal nicht so viel Zeit hat zwischen zwei Kursen).

- **MGEL**

> Die *MGEL* befindet sich am *Boulevard Robert Sérot (Place du Saulcy*, genau gegenüber von der Brücke, die zum Campus führt). Wer die *Carte MGEL* hat (umsonst in Verbindung mit der Eröffnung eines Kontos bei *Credit Agricole* und ansonsten 20€), der kann für 3 Cents kopieren (in der *BU* kostet es 12 Cents). Ansonsten ist die *MGEL* auch Ansprechpartner bei der Wohnungs- und Jobsuche und Versicherungen (Haftpflichtversicherungen für Wohnungen sind hier mit am billigsten).

- **Office de tourisme**

> Die Touristeninformation befindet sich zwischen der Kathedrale und dem Rathaus (place d'Armes). Auf der Internetseite könnt ihr ja schon mal etwas Metz-Luft schnuppern (<http://tourisme.metz.fr>). Vor Ort könnt ihr euch dann einen Stadtplan besorgen, denn auch wenn Metz nicht so groß ist, kann man doch sehr schnell mal die Orientierung verlieren.

- **Parken**

> In der Innenstadt sind die meisten Parkplätze kostenpflichtig und man sollte in Frankreich nicht riskieren, eine Kralle zu bekommen. Umsonst parken kann man aber z.B. am *Quai Paul Wiltzer* (ganz in der Nähe der Uni), am *Boulevard Robert Sérot* und bei der *Porte des Allemands* und am *patinoire* am Rande des *plan d'eau*. Ab 20 Uhr sind alle Parkplätze auch in der City kostenfrei. Abends steht es sich sogar günstig in der Tiefgarage an der *Place de la République*.

- **Reisen**

> Von Metz aus kann man sehr gut am Wochenende in Städte wie Nancy, Luxemburg, Saarbrücken oder auch Straßburg und Paris fahren. Mit dem Zug ist alles gut erreichbar und mit der *Carte 12-25*, die einmalig 50 € Euro kostet und dann für ein ganzes Jahr gilt, bietet die *SNCF* Tarife mit einer Reduzierung des Preises von bis zu 50 Prozent (siehe: <http://www.sncf.com/fr/tarifs-reduits/carte-jeune>). Kleiner Tipp: Zugtickets gibt es nicht nur am Bahnhof, sondern auch in dem kleinen *SNCF-Shop* mitten in der Stadt.

- **Sehenswürdigkeiten**

> Metz ist eine wunderschöne kleine Stadt mit einer deutsch-französischen Geschichte, die Gebäude stammen daher zum Teil aus französischer und auch deutscher Zeit, wobei die deutschen Gebäude daran zu erkennen sind, dass sie in dunklen Steinen erbaut wurden, wie zum Beispiel der Bahnhof. Zu den schönsten Bauwerken zählt die Kathedrale, in der zum Beispiel einige Vitrinfenster von Marc Chagall stammen. Das Zentrum an sich ist auch sehr hübsch mit den kleinen Gassen und man kann dort auch super shoppen gehen. Ein Besuch im Theater ist auch empfehlenswert und gerade in den wärmeren Jahreszeiten lädt der *plan d'eau* zum Entspannen ein.

Im Jahr 2016 bewarb sich die Stadt Metz mit ihrem Bahnhofsviertel und der Cathédrale Saint-Etienne als UNESCO Weltkulturerbe. Ein kurzes Video vermittelt einige Eindrücke über die schöne Kleinstadt: <https://www.youtube.com/watch?v=jX-DZOcdHpE>.

- **Shoppen**

> Neben den vielen Läden im Zentrum gibt es noch ein Outlet-Center in der Nähe von Metz. Um das Outlet-Center zu erreichen, müsst ihr die Autobahn Richtung Luxemburg nehmen, und eine ganze Weile folgen, diese Autobahn gabelt dann in eine andere Autobahn und kurze Zeit später müsst ihr die Ausfahrt *Mazière-les-Metz* nehmen. Dann folgt Ihr dem Schild *Centre Commercial/TALANGE*. Hierzu müsst ihr an einem *Leclerc*, einem riesigen *Hypermarket*, vorbei. In zwei kleinen Kreiseln, nehmt Ihr jeweils die zweite Ausfahrt, sodass Ihr praktisch geradeaus fahrt. Nun findet Ihr zunächst *Levis*, *Tommy Hilfiger* und *Clavin Klein*, wenn ihr der Straße folgend weiterfährt kommt Ihr an *Ralph Lauren* vorbei und später zu dem großen eigentlichen Outlet-Center.

Am 22. September 2017 eröffnet in Metz ein neues Einkaufszentrum, das *Muse*. Es befindet sich direkt hinter dem Bahnhof und neben dem *Centre Pompidou*. Dort gibt es dann bald viele neue Boutiquen (*Only*, *Mango*, *Primark*, *Superdry*, *Yves Rocher*, *The Body Shop* usw.).

- **Sport**

> Verantwortlich für den Uni-Sport ist das *SUAPS (Service Universitaire des Activités Physiques et Sportives)*, das sich am Ende der Insel *Saulcy* befindet. Tel.: 03.87.32.09.99. Um sich für den Uni-Sport einzuschreiben und um den Sportausweis zu bekommen, braucht man seine *Carte d'Étudiant*, einen Scheck über 10€ oder Bargeld und ein Passfoto. Das Angebot ist sehr vielfältig und es lohnt sich auf jeden Fall, mal ins Programm zu schauen.

- **Strom**

> Strom für die neue Wohnung kann übers Telefon bei der *Usine d'Électricité de Metz (UEM)*, 2, *place du Pontiffroy*, bestellt werden, Tel.: 03.87.34.45.00. Wichtig ist, dass Dein Name schon am Briefkasten steht, denn sonst gehen sie einfach wieder. Bezahlt wird nicht monatlich, sondern pro Quartal. Am einfachsten ist es, sich den Betrag vom Konto abbuchen zu lassen. Zahlungen per Scheck oder per Überweisung aus dem Ausland sind aber auch möglich. Um ihn wieder abzubestellen, reicht es, 1 oder 2 Wochen vorher anzurufen.

- **TD**

> *Travaux dirigés* = Übungen. Hier wird das, was in den *CM* vorgetragen wird, angewendet.

- **TP**

> *Travaux pratiques* = Übungen.

- **Telefon**

> Seit einigen Monaten ist es mit einer deutschen SIM-Karte möglich, im europäischen Ausland ohne Roaming-Gebühren im Internet zu surfen. Trotzdem gibt es auch einige französische Anbieter, die gute Angebote haben. Besonders bei *free* kann man günstige Angebote ohne Vertragslaufzeit finden (<http://mobile.free.fr>). Ebenso für festes Internet daheim ist *free* eine gute Anlaufstelle.

- **Wohnheime**

> Da die Bewerbungsfrist für ein Wohnheimzimmer beim offiziellen Studentenwerk *CROUS* (April) bereits abgelaufen bist, bevor Du weißt, ob Du in Saarbrücken überhaupt angenommen bist, kommt ein Wohnheim im ersten Jahr nicht in Frage. Erst ab dem 5. Semester genießt man als ausländischer Student einen Sonderstatus. Wer es trotzdem probieren möchte, der sollte sich so schnell wie möglich mit *dem Pôle Universitaire Européen* in Verbindung setzen.

In einigen Fällen werden für Ausländer allerdings Ausnahmen gemacht. Das Büro des *CROUS* (französisches Studentenwerk) befindet sich gleich neben der zweiten Mensa hinter der Autobahnbrücke. Für einen Antrag muss zunächst ein Formular im Internet ausgefüllt werden und ein paar Tage später eine Reihe Papierkram, der umfangreicher aussieht, als er ist.

- **Wohnungssuche**

> Wie in Deutschland auch gibt es verschiedene Möglichkeiten, eine Wohnung zu finden. Man kann z.B. eine *Agence* kontaktieren. Gegen eine Gebühr (ab 100€) kann man sich die Angebote angucken und bekommt Termine. Man hat also keinen Stress. Wer in der Nähe von Metz wohnt, kann so ganz bequem jeden Samstag wieder hinfahren. Eine andere Möglichkeit sind die Annoncen in der Zeitung oder aber die der *MGEL*, des *Pôle* oder der *CROUS* (www.crous-nancy-metz.fr). Egal, welche Möglichkeit Du für die Beste hältst, fang sofort damit an! Ende August, Anfang September wird es schon langsam knapp. Die Internetseiten <https://www.leboncoin.fr/annonces/offres/lorraine/>, www.appartager.com sind auch gut, um Annoncen zu finden.